
Berichte

Die Ergebnisse der Betriebs- und Personalratswahlen 1981



IG Bau-Steine-Erden (IGBSE)

Die Bauwirtschaft hat schon bessere Zeiten erlebt. Die lang anhaltende Hochzinspolitik und darüber hinaus die angespannte Haushaltslage des Bundes, der Länder und Gemeinden beeinflusst das Baugeschehen in negativer Weise.

Diese Situation bereitet nicht nur dem Hoch- und Tiefbau wirtschaftliche Schwierigkeiten, sondern hat vor allem auch Auswirkungen auf das Bauausbaugewerbe, die Baustoffindustrie sowie auf die Architektur- und Ingenieurbüros. Diese Bereiche, um nur einige wichtige Wirtschaftszweige anzuführen, gehören ebenfalls zum Organisationsbereich der IG Bau-Steine-Erden.

Wie auch die zurückliegenden Rezessionen gezeigt haben, versuchen viele Unternehmer, die schlechte wirtschaftliche Situation für sich in vielfältiger Art auszunutzen. Daß Betriebsräte nicht tatenlos zusehen, wenn das Tarif- und Rechtsgebäude unterhöhlt wird, ist eine für die Gewerkschaft anerkennenswerte Tatsache, die aus Arbeitgebersicht sicherlich anders bewertet wird. So konnte es nicht verwundern, daß Arbeitgeber des öfteren versucht haben, auf die Betriebsratswahl Einfluß zu nehmen. Nennenswerte Erfolge konnten sie jedoch nicht verbuchen, wie es die Wahlergebnisse auch zum Ausdruck bringen.

Dem BSE-Bundesvorstand wurden bis zum 1. Oktober 1981 5457 durchgeführte Betriebsratswahlen gemeldet. Zum Ende der Amtszeit 1978/81 waren 6735 Betriebe mit Betriebsrat erfaßt. Die Minus-Differenz darf aber nicht absolut gewertet werden, da noch laufend Berichtsbögen beim Bundesvorstand eingehen. Es muß aber damit gerechnet werden, daß sich aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung des Baugewerbes — Betriebsstillegungen, Konkurse etc. — der alte Stand von 1978/81 nur schwerlich wieder erreichen läßt.

In 532 (= 9,7%) aller erfaßten Betriebe wurde erstmals ein Betriebsrat gewählt. Diese Wahlen wurden im wesentlichen in der Zeit vom 1. März 1980 bis 28. Februar 1981 (verlängerte Amtszeit) durchgeführt.

Die Wahlbeteiligung betrug 79,5% und war im Vergleich zur Wahlperiode 1978/81 = 81,4% um 1,9% niedriger.

In den 5457 Betrieben mit Betriebsrat sind 635 030 Arbeitnehmer beschäftigt. Der Anteil der ausländischen Arbeitnehmer beträgt 14,5% (= 92118) Arbeitnehmer. Im Vergleich zu 78/81 hat sich der Anteil um 1,3% erhöht.

Der Anteil der Angestellten betrug 20,0% (= 126972) Arbeitnehmer. Im Vergleich zu 78/81 ist eine geringfügige Veränderung von minus 0,1% festzustellen.

In den 5457 Betrieben wurden insgesamt 24073 Betriebsratsmitglieder gewählt. Die Gewerkschaftszugehörigkeit ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich. Zum Vergleich sind die Prozent-Anteile aus der Wahlperiode 78/81 hinzugefügt.

Organisationszugehörigkeit der Betriebsratsmitglieder

Organisation	Zahl der Sitze absolut	in %	
		1981	1978
<i>Insgesamt</i>			
BSE	17 054	70,8	71,0
DGB-Gewerkschaften	277	1,2	1,3
Anderer Gewerkschaften	211	0,9	0,9
Unorganisierte	6 531	27,1	26,9
<i>Arbeiter</i>			
BSE	14 332	76,0	76,2
DGB-Gewerkschaften	177	0,9	1,0
Anderer Gewerkschaften	28	0,2	0,1
Unorganisierte	4 312	22,9	22,7
<i>Angestellte</i>			
BSE	2 722	52,1	52,4
DGB-Gewerkschaften	100	1,9	2,3
Anderer Gewerkschaften	183	3,5	3,5
Unorganisierte	2 219	42,5	41,8

Quelle: Berechnungen der IGBSE

Von den 24073 Betriebsratsmitgliedern sind 10406 (= 43,2%) (52,1%) erstmals in den Betriebsrat gewählt. 13667 Betriebsratsmitglieder (= 56,8%) (47,9%) wurden wiedergewählt.

Das Durchschnittsalter der gewählten Betriebsratsmitglieder beträgt 43,2 (44,9) Jahre. Bei den Arbeitern 43,3 (45,1) Jahre und bei den Angestellten 42,6 (44,9) Jahre.

Von den 24073 Betriebsratsmitgliedern haben 742 Betriebsratsmitglieder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

Dieses Wahlergebnis zeigt sehr eindrucksvoll das Vertrauen der Arbeitnehmer zu den Kandidatinnen und Kandidaten der IG Bau-Steine-Erden. Wir danken daher auch an dieser Stelle allen, die mitgearbeitet haben, dieses Ergebnis zu erreichen. Ebenso gilt aber auch der Dank allen Wählerinnen und Wählern, die BSE-Kandidaten ihr Vertrauen geschenkt haben.

*Karl-Heinz Tiedtke,
IG Bau-Steine-Erden, Bundesvorstand*